



# JA zur Pendler- pauschale!

In Brandenburg zu leben und zu  
arbeiten darf keine Strafe sein.

[www.original-sozial.de](http://www.original-sozial.de)

**DIE LINKE.**

# Pendlerpauschale ab dem 1. Kilometer!

SPD, CDU und CSU streiten seit Monaten bundesweit über die Wiedereinführung der Pendlerpauschale. Je schlechter die Umfrageergebnisse, je unzufriedener die Bevölkerung und je näher Wahltermine rücken, umso lauter und unglaubwürdiger wird dieser Streit. Und die Front derjenigen, die einst die Kürzung der Pendlerpauschale befürwortet haben, verkleinert sich.

DIE LINKE hat bereits vor zwei Jahren vor den unsozialen Auswirkungen der Kürzung der Pendlerpauschale gewarnt. In einer namentlichen Abstimmung im November 2007 lehnten die Bundestagsabgeordneten von CSU, CDU und SPD unsere Position geschlossen ab. Damals waren die, die heute um den ersten Platz bei der Wiedereinführung streiten, taub für alle Argumente.



**Wer wirklich etwas für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer tun will, muss jetzt bereits auf die steigenden Energiekosten und Belastungen der Berufspendler reagieren.**

DIE LINKE hat die faktische Abschaffung der Entfernungspauschale von Beginn an als arbeitnehmerfeindlich und verfassungswidrig kritisiert.

Mit verschiedenen parlamentarischen Initiativen setzte sich auch unsere Fraktion in Brandenburg für eine Rückkehr (mindestens) zur alten Regelung ein, um Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer finanziell zu entlasten. Zu einer gerechten Lösung dieses Problems gehört zugleich: auch diejenigen die, weil sie zu wenig verdienen, keine Steuern zahlen, müssen ihre Aufwendungen vom Staat ersetzt bekommen!

Gerade in einem Flächenland wie Brandenburg ist die Pendlerpauschale wichtig. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer müssen oft lange Wegstrecken in Kauf nehmen. 450.000 Brandenburgerinnen und Brandenburger pendeln täglich zur Arbeit, teilweise über die Landesgrenze hinweg. Durch die Ausweitung der Leih- und Zeitarbeit mit ständig wechselnden Arbeitsorten haben sich die Pendlerströme noch verstärkt. Steigende Tarife im ÖPNV oder hohe Benzinpreise belasten diese große Bevölkerungsgruppe besonders.

Es ist daher ein Gebot der Vernunft, den Bürgerinnen und Bürgern wieder etwas zurück zu geben. In Brandenburg zu leben und zu arbeiten darf keine Strafe sein.

*Wünschen Sie weitere Informationen?  
Wollen Sie uns im Wahlkampf unterstützen?  
Haben Sie Interesse, Mitglied in der LINKEN zu werden?*

*Nehmen Sie Kontakt mit uns auf:  
DIE LINKE. Brandenburg  
Alleestraße 3, 14469 Potsdam  
Telefon: 0331-20 00 90  
Fax: 0331-2 00 09 10  
E-Mail: [info@dielinke-brandenburg.de](mailto:info@dielinke-brandenburg.de),  
Infos gibt es auch unter  
**[www.dielinke-brandenburg.de](http://www.dielinke-brandenburg.de)***

*Spenden erreichen uns auf dem  
Konto: 309 191 500 der Deutschen Bank  
BLZ: 120 700 24. Bitte geben Sie Ihren  
Namen und Adresse an!*